

Vorlesung

Logik für Informatiker

11. Prädikatenlogik

– Normalformen –

Bernhard Beckert



Universität Koblenz-Landau

Sommersemester 2006

Negationsnormalform

Definition: Negationsnormalform

Eine Formel $A \in For_\Sigma$ ist in Negationsnormalform (NNF), falls:

- \rightarrow und \leftrightarrow kommen in A nicht vor
- jedes Negationszeichen in A steht direkt vor einem Atom (insbes. auch kein $\neg\neg$)

Negationsnormalform: Beispiele

NNF

- p
- $\neg p$
- $(\neg p \vee q) \wedge (r \vee (\neg r \wedge q))$

Negationsnormalform: Beispiele

NNF

- p
- $\neg p$
- $(\neg p \vee q) \wedge (r \vee (\neg r \wedge q))$

Nicht NNF

- $\neg\neg p$
- $\neg(p \vee q)$
- $p \rightarrow q$

Bereinigte Formeln

Definition: Bereinigte Formel

Eine Formel $A \in For_\Sigma$ ist bereinigt, falls:

- Keine Variable in A sowohl gebunden als auch frei vorkommt
- Keine Variable mehr als einmal in A quantifiziert ist

Bereinigte Formeln: Beispiele

Bereinigt

- $p \vee q$
- $\forall x \exists y (p(x) \vee q(x, y) \vee \exists z (r(x, z)))$

Bereinigte Formeln: Beispiele

Bereinigt

- $p \vee q$
- $\forall x \exists y (p(x) \vee q(x, y) \vee \exists z (r(x, z)))$

Nicht bereinigt

- $p(x) \vee \forall x q(x)$
- $(\forall x p(x)) \vee (\forall x q(x))$

Pränexnormalform

Definition: Pränexnormalform

Eine Formel $A \in For_\Sigma$ ist in Pränexnormalform (PNF), falls:

$$A = Q_1x_1 \cdots Q_nx_nB$$

wobei

- $Q_1 \dots, Q_n \in \{\forall, \exists\}$
- $x_1, \dots, x_n \in Var$
- B quantorenfrei

(dann heißt B „Matrix“ von A)

Pränexnormalform: Beispiele

In PNF

- $p(x) \vee q(x)$
- $\forall x \exists y (p(x) \vee q(y))$

Pränexnormalform: Beispiele

In PNF

- $p(x) \vee q(x)$
- $\forall x \exists y (p(x) \vee q(y))$

Nicht in PNF

- $(\forall x p(x)) \vee (\exists y q(y))$

Umwandlung in Pränexnormalform

Theorem

Zu jeder Formel $A \in For_{\Sigma}$ gibt es eine äquivalente Formel in Pränexnormalform

Umwandlung in Pränexnormalform

Theorem

Zu jeder Formel $A \in For_{\Sigma}$ gibt es eine äquivalente Formel in Pränexnormalform

Konstruktiver Beweis

1. Formel bereinigen

2. Formel in NNF transformieren (Negationszeichen nach innen)

$$- \neg \forall \equiv \exists \neg \quad \text{und} \quad \neg \exists \equiv \forall \neg$$

– aussagenlogische Umformungen

3. Alle Quantoren nach vorne (Reihenfolge unverändert lassen)

Skolemnormalform

Definition: Skolemnormalform

Eine Formel $A \in For_{\Sigma}$ ist in Skolemnormalform (SNF), falls:

- A ist in Pränexnormalform
- A ist geschlossen (enthält keine freien Variablen)
- enthält nur universelle Quantoren
- die Matrix von A ist in konjunktiver Normalform

Skolemnormalform

Definition: Skolemnormalform

Eine Formel $A \in For_\Sigma$ ist in Skolemnormalform (SNF), falls:

- A ist in Pränexnormalform
- A ist geschlossen (enthält keine freien Variablen)
- enthält nur universelle Quantoren
- die Matrix von A ist in konjunktiver Normalform

Bemerkung

In der Literatur manchmal:

„Skolemnormalform“ als „Klauselnormalform“ bezeichnet

Skolemnormalform: Beispiele

In Skolemnormalform

- $\forall x \forall y (p(x) \vee q(y))$

Skolemnormalform: Beispiele

In Skolemnormalform

- $\forall x \forall y (p(x) \vee q(y))$

Nicht in Skolemnormalform

- $\forall y (p(x) \vee q(y))$
- $(\forall x p(x)) \vee (\forall y q(y))$
- $\forall x \exists y (p(x) \vee q(y))$
- $\forall x \forall y (p(x) \vee (q(y) \wedge r(x)))$

Umformung in Skolemnormalform

Leider ...

Es gibt **NICHT** zu jeder Formel eine äquivalente Formel
in Skolemnormalform

(Existenzquantoren können nicht wegtransformiert werden)

Jedoch ...

Umformung in Skolemnormalform

Leider ...

Es gibt **NICHT** zu jeder Formel eine äquivalente Formel in Skolemnormalform

(Existenzquantoren können nicht wegtransformiert werden)

Jedoch ...

Definition: Erfüllbarkeitsäquivalenz

Formeln $A, B \in For_\Sigma$ sind erfüllbarkeitsäquivalent, falls sie

- beide erfüllbar oder
- beide unerfüllbar

sind

Existenzquantoren vs. Funktionssymbole

Darstellung mit Existenzquantor

1. $\forall x \exists y (y = x + x)$
2. $\forall x \exists y (x < y)$
3. $\forall x \forall y \exists z (x < y \rightarrow x + z = y)$

Existenzquantoren vs. Funktionssymbole

Darstellung mit Existenzquantor

1. $\forall x \exists y (y = x + x)$
2. $\forall x \exists y (x < y)$
3. $\forall x \forall y \exists z (x < y \rightarrow x + z = y)$

Darstellung mit Funktionszeichen

1. $\forall x (do(x) = x + x)$
2. $\forall x (x < gr(x))$
3. $\forall x \forall y (x < y \rightarrow x + diff(x, y) = y)$

Existenzquantoren vs. Funktionssymbole

Darstellung mit Existenzquantor

1. $\forall x \exists y (y = x + x)$
2. $\forall x \exists y (x < y)$
3. $\forall x \forall y \exists z (x < y \rightarrow x + z = y)$

Darstellung mit Funktionszeichen

1. $\forall x (do(x) = x + x)$
2. $\forall x (x < gr(x))$
3. $\forall x \forall y (x < y \rightarrow x + diff(x, y) = y)$

**„Gib den existierenden Elementen einen Namen“
(wenn mehr als eines existiert wähle eines)**

Skolemisierung

Definition: Skolemisierung

Gegeben

$$A = \exists x B$$

Dann ist

$$A_{sk} = B\{x/f(y_1, \dots, y_n)\}$$

die Skolemisierung von A , wobei

- f neu (nicht in A)
- y_1, \dots, y_n die in A frei vorkommenden Variablen

Skolemisierung

Theorem

A_{sk} die Skolemisierung von A , dann:

- A und A_{sk} erfüllbarkeitsäquivalent
- $A_{sk} \models A$
- Im allgemeinen NICHT:
 $A \models A_{sk}$

Theorem

- C hat Unterformel A
- C' entsteht durch Ersetzung von A durch A_{sk}

Dann sind C und C' erfüllbarkeitsäquivalent

Skolemisierung

Theorem

A_{sk} die Skolemisierung von A , dann:

- A und A_{sk} erfüllbarkeitsäquivalent
- $A_{sk} \models A$
- Im allgemeinen NICHT:
 $A \models A_{sk}$

Theorem

- C hat Unterformel A
- C' entsteht durch Ersetzung von A durch A_{sk}

Dann sind C und C' erfüllbarkeitsäquivalent

Umformung in Skolemnormalform

Theorem

Zu jeder Formel $A \in For_\Sigma$ gibt es eine erfüllbarkeitsäquivalente Formel in Skolemnormalform

Umformung in Skolemnormalform

Theorem

Zu jeder Formel $A \in For_{\Sigma}$ gibt es eine erfüllbarkeitsäquivalente Formel in Skolemnormalform

Konstruktiver Beweis

1. Formel in Pränexnormalform umformen
2. Alle freien Variablen existentiell quantifizieren
3. Existenzquantoren durch Skolemisierung entfernen
4. Matrix in konjunktive Normalform transformieren
(aussagenlogische Umformungen)

Umformung in Skolemnormalform

Beispiel

Gegeben

$$\forall x(p(x) \wedge \exists z q(x, z))$$

Erfüllbarkeitsäquivalente Formel in SNF

$$\forall x(p(c) \wedge q(x, f(x)))$$

Umformung in Skolemnormalform

Beispiel

Gegeben

$$\forall w(\exists x(p(w, x) \vee \forall y(q(w, x, y) \wedge \exists z r(y, z))))$$

Erfüllbarkeitsäquivalente Formel in SNF

$$\forall x \forall y ((p(w, f(w)) \vee q(w, f(w), y)) \wedge \\ (p(w, f(w)) \vee r(y, g(w, y))))$$

Klauselnormalform

Definition: Klauselnormalform

Eine Formel $A \in For_\Sigma$ ist in Klauselnormalform, falls sie eine Konjunktion von Disjunktion von Literalen ist:

$$\bigwedge_{i=1}^n \bigvee_{j=1}^{m_i} L_{ij}$$

Klauselnormalform

Definition: Klauselnormalform

Eine Formel $A \in For_\Sigma$ ist in Klauselnormalform, falls sie eine Konjunktion von Disjunktion von Literalen ist:

$$\bigwedge_{i=1}^n \bigvee_{j=1}^{m_i} L_{ij}$$

(wie in Aussagenlogik, jedoch mit prädikatenlogischen Literalen)

Klauselnormalform

Definition: Klauselnormalform

Eine Formel $A \in For_\Sigma$ ist in Klauselnormalform, falls sie eine Konjunktion von Disjunktion von Literalen ist:

$$\bigwedge_{i=1}^n \bigvee_{j=1}^{m_i} L_{ij}$$

(wie in Aussagenlogik, jedoch mit prädikatenlogischen Literalen)

Mengenschreibweise

$$\{ \{L_{1,1}, \dots, L_{1,m_1}\}, \dots, \{L_{n,1}, \dots, L_{n,m_n}\} \}$$

Umformung in Klauselnormalform

Theorem

Zu jeder Formel gibt es eine erfüllbarkeitsäquivalente Formel in Klauselnormalform

Umformung in Klauselnormalform

Theorem

Zu jeder Formel gibt es eine erfüllbarkeitsäquivalente Formel in Klauselnormalform

Konstruktiver Beweis

- 1. Umformung in Skolemnormalform**
- 2. Allquantoren weglassen**
(freie Variablen in Klauseln sind implizit allquantifiziert)

Umformung in Klauselnormalform

Beispiel

Gegeben

$$\exists x(p(w, x) \vee \forall y(q(w, x, y) \wedge \exists z r(y, z)))$$

Erfüllbarkeitsäquivalente Formel in Skolemnormalform

$$\forall x \forall y ((p(w, f(w)) \vee q(w, f(w), y)) \wedge \\ (p(w, f(w)) \vee r(y, g(w, y))))$$

Umformung in Klauselnormalform

Beispiel

Gegeben

$$\exists x(p(w, x) \vee \forall y(q(w, x, y) \wedge \exists z r(y, z)))$$

Erfüllbarkeitsäquivalente Formel in Skolemnormalform

$$\forall x \forall y ((p(w, f(w)) \vee q(w, f(w), y)) \wedge \\ (p(w, f(w)) \vee r(y, g(w, y))))$$

Erfüllbarkeitsäquivalente Formel in Klauselnormalform

$$((p(w, f(w)) \vee q(w, f(w), y)) \wedge \\ (p(w, f(w)) \vee r(y, g(w, y))))$$

Umformung in Klauselnormalform

Beispiel (Fortsetzung)

Erfüllbarkeitsäquivalente Formel in Klauselnormalform

$$\begin{aligned} & ((p(w, f(w)) \vee q(w, f(w), y)) \wedge \\ & (p(w, f(w)) \vee r(y, g(w, y)))) \end{aligned}$$

Umformung in Klauselnormalform

Beispiel (Fortsetzung)

Erfüllbarkeitsäquivalente Formel in Klauselnormalform

$$((p(w, f(w)) \vee q(w, f(w), y)) \wedge \\ (p(w, f(w)) \vee r(y, g(w, y))))$$

in Mengenschreibweise

$$(\{ p(w, f(w)), q(w, f(w), y) \}, \\ \{ p(w, f(w)), r(y, g(w, y)) \})$$

Zusammenfassung: Normalformen

- **Negationsnormalform**

Zusammenfassung: Normalformen

- **Negationsnormalform**
- **Bereinigte Formel**

Zusammenfassung: Normalformen

- **Negationsnormalform**
- **Bereinigte Formel**
- **Pränexnormalform**

Zusammenfassung: Normalformen

- **Negationsnormalform**
- **Bereinigte Formel**
- **Pränexnormalform**
- **Umwandlung in Pränexnormalform**

Zusammenfassung: Normalformen

- **Negationsnormalform**
- **Bereinigte Formel**
- **Pränexnormalform**
- **Umwandlung in Pränexnormalform**
- **Skolemnormalform**

Zusammenfassung: Normalformen

- **Negationsnormalform**
- **Bereinigte Formel**
- **Pränexnormalform**
- **Umwandlung in Pränexnormalform**
- **Skolemnormalform**
- **Erfüllbarkeitsäquivalenz**

Zusammenfassung: Normalformen

- **Negationsnormalform**
- **Bereinigte Formel**
- **Pränexnormalform**
- **Umwandlung in Pränexnormalform**
- **Skolemnormalform**
- **Erfüllbarkeitsäquivalenz**
- **Skolemisierung**

Zusammenfassung: Normalformen

- **Negationsnormalform**
- **Bereinigte Formel**
- **Pränexnormalform**
- **Umwandlung in Pränexnormalform**
- **Skolemnormalform**
- **Erfüllbarkeitsäquivalenz**
- **Skolemisierung**
- **Umwandlung in Skolemnormalform**

Zusammenfassung: Normalformen

- **Negationsnormalform**
- **Bereinigte Formel**
- **Pränexnormalform**
- **Umwandlung in Pränexnormalform**
- **Skolemnormalform**
- **Erfüllbarkeitsäquivalenz**
- **Skolemisierung**
- **Umwandlung in Skolemnormalform**
- **Klauselnormalform**